

**Einfacher  
ist oft  
erfolgreicher !**

# drukodrain

automatischer Kondensatableiter

Einsatzmöglichkeiten...



Kondensat-  
anschluß R1/2"



integrierter Schmutzfänger  
und Kugelhahn

2m Anschlußkabel  
kompl. mit Stecker

**Druckluftgerechte  
Einstellung:**

Betriebsdruck in: "bar"  
Leistung in: "m³/min"

### Montage:

wie in Abbildung dargestellt, ist die Montage an allen Punkten denkbar und möglich, an denen Kondensat im Druckluftnetz anfällt.

### Einbaulage:

Der Sammler (1/2"), mit integriertem Kugelhahn und Schmutzfänger, muß senkrecht montiert sein. Das Magnetventil mit Taktgeber kann in beliebige Lage gedreht werden (falls erforderlich).

### elektr. Anschluß:

Der drukodrain wird mit Anschlußkabel (2m lang) mit Standardstecker (230V/50Hz) geliefert. Mit einstecken des Steckers ist der drukodrain betriebsbereit. Weitere elektr. Daten siehe Typenschild am Taktgeber und Spule des Magnetventils.

### Druckluft-gerechte Einstellung:

Der Taktgeber des drukodrain ermöglicht 2 Einstellungen

- 1.) „bar“ - für Betriebsdruck (hier stellen Sie den vorhandenen Betriebsdruck ein)
- 2.) „m<sup>3</sup>/min“ - für die Leistung des vorgeschalteten Kompressors oder Trockners

Damit ist die Steuerung so programmiert, daß der drukodrain so wenig wie möglich, aber so oft wie nötig, schaltet.

- unnötiges Schalten wird vermieden
- Druckluftverlust minimiert (siehe Diagramm)

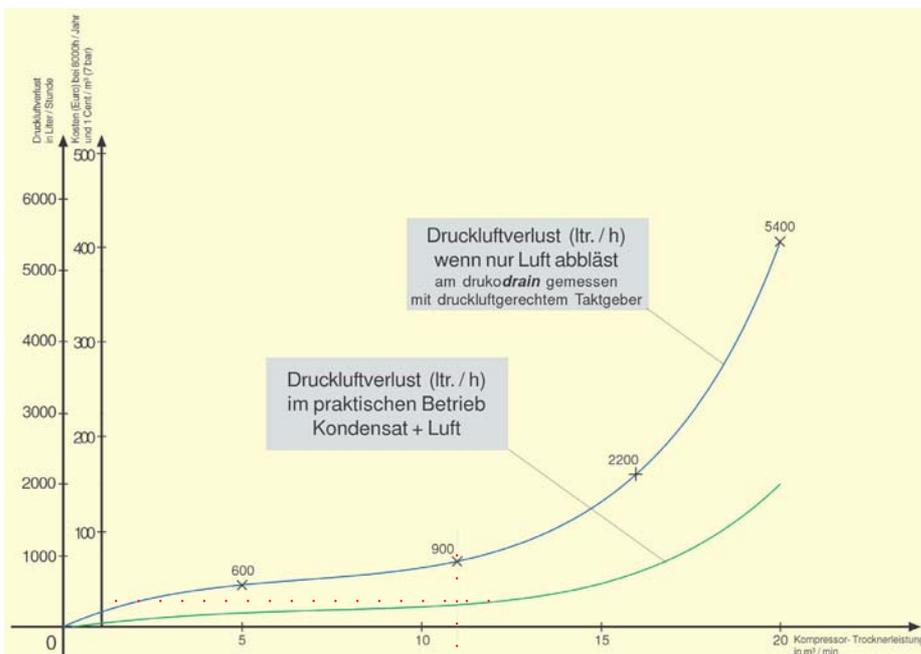
### Wartung:

Durch den vorgeschalteten Schmutzfänger ist der drukodrain vor Schmutz geschützt und arbeitet betriebssicher und störungsfrei. Gelegentlich, ca. 1x pro Woche, sollte der Taster „Test“ am Taktgeber gedrückt werden. So wird die Funktion des drukodrain überprüft

- schaltet das Ventil und Kondensat oder Luft wird abgelassen, ist alles in Ordnung
- schaltet das Ventil (zu hören am klicken) und es wird weder Kondensat noch Luft abgelassen, ist die Funktion gestört
  - a) Der Schmutzfänger im Sammler ist verschmutzt
    - Spannungsfrei machen (Stecker ziehen)
    - Kugelhahn schliessen
    - Testknopf drücken (zur Entlüftung des Ventils)
    - von Hand den Stopfen lösen und Schmutzfänger herausziehen und säubern oder ggf. erneuern
  - b) Das Magnetventil ist verschmutzt
    - Spannungsfrei machen (Stecker ziehen)
    - Kugelhahn schliessen
    - Ventil aufschrauben, reinigen und ggf. Verschleisssteile erneuern (Kern und Feder)

### Zusammenfassung:

Der drukodrain ist ein zigtausendfach eingesetztes und bewährtes System. Er ist sehr robust gebaut, arbeitet sicher und zuverlässig und beansprucht nur minimale, einfache Wartung.



### Die Mär mit den Druckluftverlusten...

... ist wiederlegt !

Wir haben es nachgemessen und bewiesen, dass die Druckluftverluste des drukodrain zu vernachlässigen sind (siehe Diagramm). Wir haben den drukodrain bei verschiedenen Einstellungen des Taktgebers nur Druckluft abblasen lassen (ohne Kondensat ;blaue Kurve). Danach haben wir die Messung unter „normalen“ Betriebsbedingungen wiederholt und auch hierbei die Druckluftverluste gemessen (Kondensat + Luft ; grüne Kurve).

Wenn man also beispielsweise eine Kompressorstation mit 12 m<sup>3</sup>/min betreibt und einen drukodrain einsetzt, beziffern sich die Druckluftverluste auf etwa 20 Euro pro Jahr bei 8000 Betriebsstunden - (rot gestrichelte Linien).

### Anmerkung:

Wenn Sie die Wartungs- bzw. Ersatzteilkosten, die beim drukodrain maximal 50,-Euro betragen (Taktgeber und Verschleißteilsatz), mit einrechnen, kommt man auf maximal ca. 70,- Euro pro Jahr. Vergleichen Sie diese Kosten einmal mit denen eines niveauregulierten Kondensatableiters ... und Sie werden feststellen: **einfacher ist erfolgreicher !**